

Quartalsbericht September 2019

Editorial des Edunámica-Teams in Costa Rica

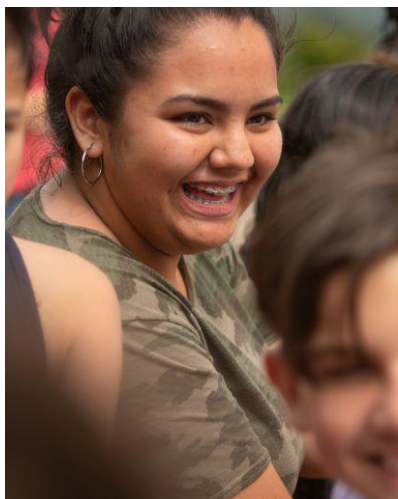
Im August dieses Jahres wurde der VII. Bildungsreport 2019 veröffentlicht. Diese Berichte sollen die Ergebnisse, Fortschritte, Grenzen und Herausforderungen der Lehr- und Lernprozesse im Land aufzeigen. Aus dem Report gehen zwei Schlüsselthemen hervor, die der Verbesserung bedürfen: die Lehre und das Bildungsmanagement. Es wird davon ausgegangen, dass eine Verbesserung dieser beiden Aspekte unmittelbare Auswirkungen auf die Qualität des Bildungssystems haben.

Dieser Bericht wurde in einem angespannten Umfeld veröffentlicht, insbesondere aufgrund der schädlichen Streiks im Bildungswesen im letzten Jahr. Die in der Mitteilung bereitgestellten Informationen und wissenschaftlichen Erkenntnisse könnten jedoch zu einem ruhigen und konstruktiven Dialog führen, der dringend notwendig ist. Zunächst gilt es jedoch, wichtige Errungenschaften der letzten 15 Jahre anzuerkennen (Investitionen, Änderungen der Lehrpläne, mehr Bildungszugang, weniger Ausgrenzung), aber auch die Vernachlässigung anderer Lernprozesse wegen des Verwaltungsstils zu erwähnen.

Die erste Reaktion auf den Bildungsbericht kam vom nationalen Rektorenrat (Consejo Nacional de Rectores, CONARE), der 16 Unterstützungszusagen machte. Darunter spezifische Vorschläge, wie z.B. die Entwicklung von Tools zur Bewertung von Lehrkräften sowie Eignungstests. Ziel ist es, einen nationalen Rahmen für die Lehrerqualifizierung zu entwickeln, der das ideale Profil für Universitätsabsolventen definiert.

Der dringendste Förderbedarf in unserem Bildungswesen hat die *Innovation*. Veränderungen erzeugen immer Widerstand, aber Innovation erfordert die Transformation zu etwas Besserem. Innovation in der Bildung bedeutet nicht unbedingt, andere Methoden auszuprobieren, sondern den Prozess zu verbessern, um unterschiedliche Fähigkeiten zu fördern. Verleihen wir den Grundwerten mehr Lebensinhalt durch Kommunikation, Empathie, Kreativität, Gruppenarbeit - in einem Rahmen der Integration und des harmonischen Zusammenlebens.

Edunámica ist bestrebt, den Begleitprozess unseres Förderprogramms innovativ zu gestalten und die Schüler entlang ihrer Interessen und Talente zu unterstützen: Sport, Kunst, Wissenschaft und Unternehmertum. Entlang dieser vier Bereiche erschufen wir Interessensgruppen, damit sich Gleichgesinnte austauschen und gegenseitig anspornen können, während sie sich der Grundwerte des Lebens bewusst werden und sich ihre Chance auf eine bessere Zukunft erhöht.



Ergebnisse und Auswirkungen unserer Projekte

Identifizierung und Auswahl

Vorbereitungskurse zur Aufnahmeprüfung an die Sekundarschule

Unsere Hilfsorganisation ist eine Organisation der Zusammenarbeit. Unser grundlegendes Ziel ist es, dass unsere Partner die Prozesse übernehmen, die ihnen nützen. Es kommt der Tag, an dem sie nicht mehr auf unsere Hilfe angewiesen sind und sie die Projekte selbständig und aus eigener Überzeugung weiterführen. So haben die zweisprachigen Sekundarschulen (Liceos Experimentales Bilingües, LEB) in Grecia, Moravia, Naranjo, Sarchí und Pococí in diesem Jahr die Vorbereitungskurse zur Aufnahme an ein LEB in Eigenregie anhand der Methodik und mit den zur Verfügung gestellten Hilfsmitteln von Edunámica durchgeführt. 128 Schüler besuchten die Kurse. Zusätzlich beteiligte sich die Schule «Finca Formosa» aus Cariari de Guápiles mit 20 Primarschülern an diesem Förderprogramm.

In Kontakt mit anderen Schulen

Die Sekundarschule von Santo Domingo, Heredia, zeigt seit letztem Jahr Interesse an unseren Förderprogrammen. Seit Jahren verfolgen sie die Projekte von Edunámica und sahen die Chance zur Aufnahme in unser Begleitprogramm gekommen, als sie sich dem zweisprachigen Lernsystem des Bildungsministeriums anschlossen. Edunámica traf sich mit den Verantwortlichen und benutzte den Tag der offenen Tür sowie den Tag der Aufnahmeprüfung, um unsere Projekte vorzustellen. Das Organisationssystem dieser Schule animierte uns, eine mögliche Partnerschaft in Betracht zu ziehen.

Kompetenz-Entwicklung

Entwicklung entlang der Interessen

Unser Bildungssystem wird dominiert von der Struktur des Lernens im Klassenzimmer, in dem die Lektionen von einem Erwachsenen abgehalten werden, der das Wissen beherrscht und vermittelt. Wir befinden uns momentan in einem Übergangsprozess, in dem die Menschen zunehmend selbst für ihr Weiterkommen in allen Lebensbereichen verantwortlich sind und in dem auch die Wertevermittlung zunehmend über die Schule hinausgeht.

Die von uns unterstützten Schüler werden entlang ihrer Interessen identifiziert. Wir wollen ein Gefühl der Zugehörigkeit und Identität erzeugen und von dort ihre Gedanken und Werte formen, damit sie die für sie richtigen Entscheidungen treffen können. In den sportlichen, künstlerischen oder wissenschaftlichen «Clubs» haben sie die Möglichkeit, ihre Grundwerte und Kompetenzen zu reflektieren und zu festigen.

In diesem Quartal fand unter dem Titel «Eintauchen ins Theater» ein Tanzevent im Theaterclub von Grecia mit 42 Teilnehmern statt. Diese Aktivität wurde danach in weiteren sechs Regionen umgesetzt. Am von uns organisierten Schachclub nahmen 12 Schüler aus Río Jiménez, Pococí, San Ramón, Grecia, La Trinidad und Naranjo sowie zwei Gäste teil. Im Sinne unseres Solidaritätsgeistes wurde dieser Anlass von zwei Alumni geleitet, die ihre Begabung in dieser Disziplin an die Gemeinschaft weitergaben. Ein Grossteil unserer Stipendiaten nahm zudem an den Nationalen Sportspielen 2019 teil, sowohl in der Qualifikation als auch im Finale.





Der Unternehmergeanke wird geweckt, wenn die Schüler ihre Innovationsfähigkeit aktivieren. Drei unserer Schüler durften am letzten Septemberwochenende an einer von Business-Kids (Costa Rica) durchgeführten «Geschäfts-Messe» für Kinder teilnehmen. Sie präsentierten ihre hochwertigen Produkte, und es war inspirierend, ihren Unternehmergeist zu spüren.

«Compu en casa» - ermöglicht den technologischen Zugang

Aufgrund der in diesem Jahr durchgeführten Datenerhebung mittels Formularen und telefonischer Überprüfung stellten wir fest, dass 114 (56%) unserer Schüler der achten und neunten Klasse über keinen oder einen defekten Computer in ihrem Haushalt verfügen. 65 (57%) dieser Studenten konnten wir unterstützen. Die Auslieferung der neuen Geräte verbanden wir mit einem Familienworkshop, der darauf abzielte, das Familienlernen zu fördern und sie motivieren sollte, Online-Kurse zu suchen, die helfen unternehmerische Ideen in verschiedenen Bereichen zu entwickeln – wie Buchhaltung, Englisch, Handarbeit oder Konditorei.



Kreative und wirkungsvolle Solidaritätsprojekte

In diesem Quartal endeten die Solidaritätsprojekte des letzten Jahres. Folgende Projekte möchten wir hervorheben: In Naranjo beschrifteten und installierten Schüler innerhalb eines Recyclingprojektes strategische Punkte für die Sammlung von Kunststoffdeckeln mit Bildmaterial. In einer anderen Kampagne wurden Spenden für die Palliativmedizin gesammelt. In Grecia unterstützten Schüler der siebten und achten Klasse die ältere Bevölkerung und halfen zudem beim jährlichen Bingo mit, um deren Altersheim finanziell zu unterstützen.



In Moravia verteilten Schüler Informationsmaterial zur Selbstmord- und Mobbing-Verhütung. Darüber hinaus unterstützten einige Schüler der siebten Klasse einen Verein von Menschen mit Behinderungen. Valeria, eine Siebtklässlerin, nutzte ihr Tanztalent, um sechs Mädchen aus ihrer Gemeinde zu unterrichten. Erstmals konnten wir ein Solidaritätsprojekt einer Schüler-Gruppe des LEB Turrialba begleiten und in einem Video dokumentieren. Wir haben das Video in unseren sozialen Netzwerken geteilt, um zu zeigen, wie durch das Solidaritätsprojekt Fähigkeiten entwickelt werden, welche die Schüler noch mehr anspornen.



Förderung einer ganzheitlichen Gesundheitsvorsorge

Ständig motivieren wir die Familien, auf ihre Gesundheit zu achten und Gesundheitsvorsorge zu betreiben. Es gibt einige ernsthafte Fälle innerhalb der Familien unserer Stipendiaten, vor allem in den Bereichen Dermatologie, Psychiatrie, Psychologie und Urologie. In diesem Quartal wurde ein psychologischer Dienst in Sarchí, Naranjo, Turrialba und Pococí eingeführt, welcher von 25 Studenten aufgesucht wurde.

In Naranjo veranstalteten wir eine Gesundheitsmesse in Zusammenarbeit mit der Organisation ASEMBIS (Asociación de Servicios Médicos para el Bien Social), an welcher 56 Schüler anwesend waren: 26 im Bereich der Sehkraft, 13 in Allgemeinmedizin und 17 im Bereich Zahnmedizin. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit Traña Health & Sports und ASEMBIS eine Sport- und Gesundheitsvorsorgemesse veranstaltet, an der 36 Schüler teilnahmen, die sich in einer bestimmten Sportdisziplin hervorhoben. Sie erhielten Beratung in den Bereichen Ernährung, Physiotherapie, Zahnmedizin, klinisches Labor und Körperhaltung. Dabei wurden Verletzungen festgestellt, von denen sie bis anhin nichts wussten.





Emotionale Gesundheitsstrategien

In Turrialba führten wir einen Gesundheitsworkshop «Emotionale Selbstheilung» durch. Dabei kamen verschiedene Emotionen zum Vorschein: der Körper drückt aus, was die Seele verschweigt. Die Kursteilnehmer reflektierten über die Heilung des Körpers durch das Bewusstwerden von Emotionen und lernten alternative Therapien kennen. Zehn Familien (Edunámica-Schüler und ihre Mütter) und einige Mitarbeiter der Partnerschulen sowie von Edunámica nahmen daran teil.



Lebensplan mit Wirkung

Universitäts- und Berufswahl erzeugen Verunsicherung und Träume

Wir unterstützten 33 Schüler der elften und 5 Schüler der zehnten Klasse bei der Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung an eine Universität. Zudem halfen wir 3 weiteren Schülern aus Turrialba in Zusammenarbeit mit RedMath, ein Sozialunternehmen eines Alumnus aus Cartago, bei der Prüfungsvorbereitung. In Río Jiménez erhielten zwei Studenten der elften Klasse Nachhilfeunterricht für die Aufnahmeprüfung an die technologische Universität (TEC). Dank der Allianz mit der Organisation «UBICATEX», welche Berufsvorträge organisiert, konnten wir unseren Stipendiaten verschiedene Links zu Berufs-, Arbeitsmarkt- und Wissenschaftsinformationen geben und sie bei der Berufswahl unterstützen.



Berufsmesse «Eco» - Inspiration durch Testimonials

Im August führten wir die dritte Berufsmesse «Eco» durch, welche anhand inspirierender Lebensgeschichten unsere Schüler motivieren soll. Im Fokus standen Berufe aus den Bereichen Naturwissenschaften, Technik, Ingenieurwesen und Mathematik. Die Referenten waren Marianne Hütt-Cabezas (Neurowissenschaftlerin, Unternehmerin und Referentin für Führung und Empowerment von Frauen), Gabriela Traña, Mariela Rojas (klinische Ernährungswissenschaftlerin, spezialisiert auf Sportlerinnen und anerkannte internationale Marathonläuferinnen), Luis Diego Calderón (Alumnus aus Cartago, Präsident des Komitees «Joven de Paraíso», Gründer von RedMath) sowie Steffen Tolle (Gründer und Präsident von Edunámica).



Die Messe fand am Veranstaltungsort «Parque La Libertad» statt. Zwischen den Vorträgen benutzten wir die Gelegenheit, besondere Begabungen einiger unserer Schüler in den Bereichen Musik, Tanz und Unternehmertum zu präsentieren. Darüber hinaus führten und moderierten zwei Schüler von Edunámica durch die Veranstaltung. Die Bildungsministerin, Giselle Cruz, gab uns die Ehre und eröffnete die Messe.



Diese Initiative entsprang aus der Fürsorge und Hilfsbereitschaft unserer Alumni. 14 ehemalige Stipendiaten begleiteten uns durch den Tag und halfen in der Organisation und Logistik. 178 Schüler aus unseren neun Partnerschulen sowie 62 Ehrengäste und Begleiter nahmen teil. Das Essen wurde von unternehmerischen Flüchtlingsfrauen in Zusammenarbeit mit der Organisation «Fundación Mujer» bereitgestellt.

Das Alumni-Übergangsstipendium

In diesem Jahr unterstützten wir 49 Alumni (32 weibliche, 17 männliche) mit einem Übergangsstipendium. Verwendet wurde der Unterstützungsbetrag in erster Linie für Material, Transport, Essen oder Mietkosten. Stipendien, welche wir an Personen vergeben, welche keine Erstabgänger sind, erhielten zwei Alumni für ein Buch und für einen Computer (Ingenieurstudent).





Die Solidaritätsprojekte sollen eine Auswirkung auf die von uns unterstützten Sekundarschüler der verschiedenen Partnerschulen haben, deren Zusammenhalt fördern und verschiedene Kompetenzen, darunter Führung, Initiative und Kreativität in der Praxis üben. 65% haben das Projekt bereits abgeschlossen, 20% beantragten eine Verlängerung und 15% haben sich nicht mehr gemeldet. Es wurden selbstentwickelte Projektvorschläge eingereicht bis hin zu Projekten, welche mit den Stipendiaten innerhalb eines Mentoren-Projektes in den Schulen erarbeitet wurden. Es gab Umweltprojekte, die zur späteren Berufswahl führten. Einige nutzten ihr Talent. Englischbegabte erteilten Nachhilfeunterricht, und Sportbegabte führten Projekte zur Förderung des Sports in der Gemeinde durch. Beispielsweise führte ein Tiermedizinstudent eine Hygiene-Pflegeaktion durch, um die Lebensqualität der Tiere zu verbessern.



Alumni - potenzielle Mentoren

Für Edunámica ist es äusserst wichtig, dass sich unsere Unterstützungsprogramme nachhaltig im Leben unserer Alumni und in konkreten Aktionen widerspiegeln - sowohl innerhalb als auch ausserhalb unserer Organisation; oder dass sie ihre Erfahrungen den Begünstigten auf Sekundarschulstufe weitergeben.

Einige Alumni, die ihr Wissen weitervermittelten, möchten wir hervorheben: **Luis Diego Jiménez** und **Marcelo Castro** unterstützen den STEM-Club im Bereich Robotik und Wissenschaft; **Andrea Rojas** war Mentorin des Entrepreneurship-Club; **Jessica und Erick Rosales** waren Mentoren und Organisatoren des Schachclubs. **Stefanny Matarrita** unterstützt die Analyse der Umfrage «Talentum Vitae»; **Kimberly Jiménez** unterstützt die Schülersauswahl für unsere Förderprogramme und **Pamela Escalante** organisiert Berufs-Workshops für Familien.



Alumni-Datenauswertung

Wir sind dabei, unsere Alumni-Datenbank zu aktualisieren. Erste Auswertungen haben ergeben, dass sich unter unseren Alumni 34 «Nini» befinden. So werden in Costa Rica Jugendliche ohne Ausbildung und Arbeit bezeichnet (no estudian, no trabajan). 30 davon sind Frauen; 14 von ihnen sind im Besitz eines unvollständigen technischen oder universitären Studiums, sind jedoch nicht berufstätig. Man könnte daraus schliessen, dass ein Grossteil dieser Frauen sich zu Hause ihren Familien widmet. Die «Nini»-Rate innerhalb Edunámica beträgt 7%, verglichen mit dem nationalen Satz von 17% im Jahr 2017. In Costa Rica beträgt der Anteil der Schüler (öffentlich oder privat), welcher Zugang zu einer öffentlichen Universität hat 50,9%. Bei Edunámica beträgt dieser Anteil 72%. Ein Grossteil unserer Studenten entscheidet sich für die Studienrichtungen Ingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften und Gesundheit (66%). Neun von zehn Alumni, die angaben, an einem Alumni-Treffen teilgenommen zu haben, wollen den Kontakt zu uns aufrechterhalten.



Einige Erfahrungsberichte unserer Alumni

Ignacio Mathews war der jüngste Aussteller am in Costa Rica durchgeführten Internationalen Kongress für Baukonstruktionen. Er präsentierte seine Diplomarbeit, die ein Praktikum in Kanada beinhaltete. Er ist ein Alumnus aus Turrialba und schloss die Schule 2012 ab.

Alex Mike Hidalgo hat national als aufstrebendes Rap-Talent auf sich aufmerksam gemacht, der Lieder schreibt und singt. Er hat ein Album namens «Realismo Mágico» veröffentlicht. Er ist ein Alumnus aus Grecia (Abschluss 2012) und studierte Informatik an der UCR. Die Universität verliess er jedoch, nachdem sein Vater verstorben war. Aus finanziellen Gründen begann er bei Amazon zu arbeiten.



Jorge Sánchez entwickelte einen vollelektrischen Go-Kart und ist seit seinem Eintritt in die Universität am Plasma-Labor (PLASMA TEC) tätig. Er arbeitet bei Red Innova, einer NGO, welche von über 20 öffentlichen und privaten Schulen gegründet wurde und die sich um die Verbesserung der Bildungsprozesse an diesen Schulen bemüht. 2014 machte er seinen Schulabschluss in Naranjo und studierte danach Mechatronik an der TEC.

Freddy Vargas spielt Handball mit der UCR (Universidad de Costa Rica) und ist Mitglied der Nationalmannschaft. Der Alumnus ist Schulabgänger aus Turrialba (2015).

Edunámica Nosara



Fortschritte im lokalen Projekt «Centro Técnico Nosara»

Folgende neuen Kurse konnten angeboten werden: ein Kurs «Instandhaltung von Unterkunftsräumen» mit 12 Teilnehmern und ein Anwenderkurs «Informations- und Kommunikationstechnologien» mit 30 Teilnehmern, davon 85% Frauen. Für den Kurs «Embarco», welcher obligatorisch für jede Ausübung von Wasseraktivitäten (einschliesslich Angeln) ist, meldeten sich 15 Personen an. Zudem wurde das Computerlabor mit 16 neuen Geräten aufgewertet. Auch wurde die Vereinbarung zur langjährigen kostenlosen Benutzung des angrenzenden Gebäudes der Organisation FUCAN (Fundación para la Capacitación del Pueblo de Nosara) an Edunámica unterzeichnet, damit das Centro Técnico Nosara das Kursangebot zugunsten der Gemeinde ausbauen kann.

Strategische Allianzen

Zusammenfassung der Allianzen zur Unterstützung und Förderung der Schüler

Die Allianz mit den Gesundheitsorganisationen Traña Health & Sports und ASEMBIS ermöglichte die Durchführung einer Sport- und Gesundheitsmesse. Das Bündnis mit dem «Liceo de Santo Domingo» wird weitere Möglichkeiten für das neue Förderprogramm schaffen. Die Allianz mit Mario Carmona ermöglichte die Durchführung des Gesundheitsworkshops «Emotionale Selbstheilung». Die Zusammenarbeit mit RedMath und Ubicatex half den Schülern bei der Berufswahl und Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung. Die Bündnisse mit den Organisationen «Parque La Libertad», «Alquileres Ugalde» und der «Fundación Mujer» ermöglichte uns die Durchführung der dritten Berufsmesse «Eco». Mit Intel ergaben sich einige Synergien, darunter die Durchführung eines Technologie-Workshops sowie ein Unternehmensprojekt für einen Achtklässler aus San Ramón (Juan Pablo Porras) in Begleitung von einem Lehrer von «Talentec» und eines Intel-Mitarbeiters.



Unterstützung von Aktionen der «Asociación de los LEB (ALEBP)»

Wir begleiteten das Studententreffen der Vereinigung der öffentlichen zweisprachigen Sekundarschulen (ALEBP) in Naranjo. 13 von insgesamt 17 Delegationen der jeweiligen Studentenräte waren anwesend. Unsere Aktivitäten halfen den Gremien, über positive Führungsstile und Änderungsmaßnahmen nachzudenken, insbesondere im Zusammenhang mit von Studenten organisierten Streiks.



Wir danken herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Das Edunámica-Team